

## 3 Jahres-Bilanz bei RRC



Die GF Gerhard Ruffing, Markus Ruth und Peter Wambsganß, Marketingmanager Michael Grossklos, Paul Cahill, Präsident von RRC Inc. Los Angeles, und William Tan, General Manager in Hong Kong sowie BM Karlheinz Schöner

Nachricht vom **09.01.2008**

**Eine positive Bilanz nach drei Jahren in Homburg sowie einen optimistischen Ausblick über die weitere Entwicklung ihres Unternehmens haben die Geschäftsführer von RRC power solutions gezogen.**

Gerhard Ruffing, Markus Ruth und Peter Wambsganß stellten im Rahmen ihres „International Management Meetings“ mit Paul Cahill, dem Präsident von RRC in Los Angeles, und William Tan, dem General Manager in Hong Kong ihre Geschäftsfelder vor. Auch Bürgermeister Karlheinz Schöner war gekommen und demonstrierte so die Verbundenheit mit dem Unternehmen, mit dem er seit der Ansiedlung im damals neugeschaffenen Technologiepark bestens zusammenarbeitet.

Gerhard Ruffing wies darauf hin, dass RRC - 1989 als Startup-Unternehmen von drei Studenten (den heutigen geschäftsführenden Inhabern) gegründet - zu einem der weltweit führenden Herstellern von Kleinstromversorgungen und Akkuladegeräten herangewachsen ist. So hat sich die Mitarbeiterzahl seit der Ansiedlung in Homburg, wo sich die Hauptverwaltung und der Forschungs- und Entwicklungsbereich befindet, von knapp 30 auf nahezu 60 verdoppelt. Tätig sei RRC für die Industrie, für den Bereich Consumer-Electronic, die Medizin- und die Militärtechnik. „Der am stärksten wachsende Bereich ist die Medizinelektronik, da weltweit nur wenige Hersteller in der Lage sind, die dort geforderte Qualität zu liefern“, erklärte Ruffing. In der Forschungsabteilung werde daran gearbeitet, künftig „draht- und kontaktlos“ Energie zu übertragen, blickte er voraus.

Im Gespräch mit Bürgermeister Schöner ging er darauf ein, welchen Beitrag die Stadt neben der Unterstützung der Ansiedlung leisten könne, um den Standort für neue Arbeitskräfte attraktiv zu machen. Der Bürgermeister wies in diesem Zusammenhang auf die positive Entwicklung der Innenstadt, den deutlichen Ausbau des kulturellen Angebots und die künftigen Pläne wie z. B. beim Römermuseum hin.

Auch als familienfreundliche Stadt entwickle sich Homburg weiter. „Damit wird der zukunftssträchtige Standort Homburg auch für potenzielle Mitarbeiter von RRC interessant, die Angebote auch in größeren

Städten haben“, erklärte Schöner.